

## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

(CW) Wer so hart um eine Lehrstelle kämpft wie Melina Gruber, hat Respekt verdient. Gewiss, sie hätte es leichter haben können. Mehr lernen, ein besserer Schulabschluss . . . aber jeder Mensch macht Fehler, und gerade junge Leute haben verdammt noch mal ein Recht darauf. Melina löffelt die Suppe aus, die sie sich in der Pubertät eingebrockt hat. Eine Suppe, die alles andere als lecker ist und ihr bisweilen schwer im Magen liegt. Doch wenn sie es schafft, den Teller leer zu essen, wird sie eine Frau sein, die mit beiden Beinen im Leben und im Beruf steht. Gut, dass es Ausbilderinnen wie Saskia Sievers gibt, die wissen, dass gute Noten nicht alles sind.